

Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung Wolgast

von Montag, dem 12.5.2014 von 17.30 bis 19.55 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal im Kornspeicher (Wolgast, Burgstraße 6 A)

Anwesend waren:

Stadtvertretung

Grugel, Brigitte

Plückhahn, Reinhardt

Bergemann, Lars

ab 17.42 Uhr (TOP 7)

Braun, Karin

Dadik, Raisa

Dämering, Peter

Eckert, Andreas

Eigbrecht, Christoph

bis 19.25 Uhr (Ende öffentlicher Teil)

Fischer, Ralf

Hämmerling, Gerhard

Janeck, Bernhard

Kieser, Horst

Klein, Karin

Knuth, Hans-Jörg

Lada, Toralf

Lanz, Günter

Lotz, Hans-Werner

ab 17.42 Uhr (TOP 7)

Markgraf, Olaf

Martin, Karl-Heinz

ab 17.42 Uhr (TOP 7)

Powils, Heinz

Schneider, Jan

ab 18.03 Uhr (TOP 11)

Skibbe, Helmut

ab 17.42 Uhr (TOP 7)

Staufenbiel, Daniel

Verwaltung

Weigler, Stefan

Kretschmer, Gisela

Schönwandt, Jürgen

Rothbart, Gabriele

Meng, Kerstin

Nicht anwesend waren:

Stadtvertretung

Kanehl, Heinz-Jürgen

entschuldigt

Prätzel-Löbbert, Silvia

entschuldigt

von Arnim, Gisela

entschuldigt

Wilke, Erdmann

entschuldigt

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin

2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.04.2014 gefassten Beschlüsse
6. Hauptsatzung der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-052
7. Wahl des Ortsvorstehers
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-054
8. Beschluss über die Anerkennung der Insel Usedom und des angrenzenden Festlandes als ein Erholungs- und Erhebungsgebiet für die Kurtaxe
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-055
9. Grundsatzbeschluss über die nichtbeitragsfähigen Kosten des Straßenausbaus Wilhelmstraße - städtebaulicher Mehraufwand
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-014
10. Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen für das Gebiet "Fischerwiek" (§ 141 (3) BauGB) und Vorbereitung der Herausnahme von Teilbereichen aus dem Sanierungsgebiet "Historische Altstadt" (§162 (1) BauGB)
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-053
11. Wirtschafts- und Maßnahmeplan 2014 Sanierungsmaßnahme Wolgast "Innenstadt"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-056
12. Vorgriff auf Haushalt 2014 - Wirtschafts- und Maßnahmeplan Wolgast Nord 2014
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-059
13. Festlegungen von Oberflächenreparaturen an Straßen, Wegen und Plätzen in Wolgast und den Ortsteilen im Jahr 2014 laut Maßnahmeliste
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-061
14. Genehmigung der Ausnahme von der Interimswirtschaft gemäß § 49 KV M-V für Buchanschaffungen in der Stadtbibliothek
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-065
15. Genehmigung einer Ausnahme von der Interimswirtschaft gemäß § 49 Kommunalverfassung MV für Bau- und Planungskosten zum Ausbau der Dorfstraße im OT Schalense im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-066
16. Genehmigung einer Ausnahme von der Interimswirtschaft gemäß § 49 Kommunalverfassung MV
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-067
17. Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin
18. Mitteilungen des Bürgermeisters
19. Anfragen der Stadtvertreter
20. Einwohnerfragestunde II

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin

Stadtvertretervorsteherin Grugel eröffnet die 45. und letzte Sitzung dieser Wahlperiode. Sie begrüßt alle anwesenden Stadtvertreter, den Bürgermeister, die Mitarbeiter der Verwaltung, die sachkundigen Einwohner, den Ortsteilvertreter, den Vertreter der Presse sowie einige Einwohner.

–

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Material Osterfeuer

Herr Kruse, Vorsitzender Reitverein Wolgast, nimmt Bezug auf das Osterfeuer, das jährlich auf dem Gelände des Reitvereins stattfindet. In diesem Jahr wurde bereits zu Jahresbeginn damit angefangen, die Baumschnittabfälle dort abzulagern. Bis zum Osterfeuer entstand ein „Haufen“, der sich auf ca. 500 m² vergrößerte und sich zu einer illegalen Müllverkipfung entwickelte. Damit war die Nutzung der Fläche eingeschränkt. Herr Kruse bittet darum, zukünftig die Brennmaterialien erst kurz vor der Veranstaltung dort abzulagern.

Der Bürgermeister erläutert die Beweggründe für die diesjährige Vorgehensweise und informiert, dass einen Tag vor dem Osterfeuer Vandalismusschäden an den bereits aufgestellten Verkaufshäuschen und WC-Anlagen aufgetreten sind. Künftig ist vorgesehen, den Grünschnitt auf dem Baubetriebshof zwischenzulagern und erst am Vormittag des Veranstaltungstages das Brennmaterial aufzuschichten und auch die Verkaufshäuschen aufzustellen.

–

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteherin Grugel stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 18 anwesenden Stadtvertretern fest.

Die Stadtvertreter Kanehl, Prätzel-Löbbert, von Amim und Wilke sind entschuldigt. Die noch fehlenden Stadtvertreter Bergemann, Lotz, Martin, Schneider und Skibbe werden noch erwartet.

–

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Stadtvertretervorsteherin Grugel verweist auf die vorliegende Tagesordnung in Form der 1. Änderung.

Weitere Änderungen bzw. Ergänzungen werden nicht vorgebracht.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

–

zu TOP 5 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.04.2014 gefassten Beschlüsse

Stadtvertretervorsteherin Grugel gibt die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.04.2014 gefassten Beschlüsse bekannt.

- **Beschluss Nr. 01-B 2014-038:** Der Vorschlag wurde **ungeändert beschlossen**.
Erwerb eines Grundstückes in der Gemarkung Wolgast Flur 9

zur Bereinigung der Grundstücksangelegenheit am öffentlichen Straßenkörper (rückständiger Grunderwerb)

- **Beschluss Nr. 01-B 2014-039:** Der Vorschlag wurde **ungeändert beschlossen**.
Tausch von Grundstücken in der Gemarkung Wolgast Flur 9

zur Bereinigung der Grundstücksangelegenheit am öffentlichen Straßenkörper (rückständiger Grunderwerb).

–

zu TOP 6 Hauptsatzung der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-052

Stadtvertretervorsteherin erläutert die Beschlussvorlage. Herr Schönwandt macht ergänzende Ausführungen.

Die Nachfrage von Stadtvertreter Staufenbiel hinsichtlich der Lesefassung wird durch Herrn Schönwandt beantwortet.

Stadtvertretervorsteherin Grugel lässt über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2014-040

Die Stadtvertretung beschließt die beigefügte Hauptsatzung der Stadt Wolgast.

ungeändert beschlossen – Ja 18

zu TOP 7 Wahl des Ortsvorstehers
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-054

Ab diesem Tagesordnungspunkt nehmen die Stadtvertreter Bergemann, Lotz, Martin und Skibbe an der Sitzung teil.

Stadtvertretervorsteherin Grugel erläutert den Sachverhalt.

An der kurzen Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter Staufenbiel und Plückhahn sowie Herr Schönwandt.

Stadtvertretervorsteherin Grugel lässt über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2014-041

Die Stadtvertretung bestimmt den 24. Juni 2014 als Wahltag für die Wahl des Ortsvorstehers.

ungeändert beschlossen – Ja 22

zu TOP 8 Beschluss über die Anerkennung der Insel Usedom und des angrenzenden Festlandes als ein Erholungs- und Erhebungsgebiet für die Kurtaxe
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-055

Stadtvertretervorsteherin Grugel erläutert ausführlich den Sachverhalt.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter Markgraf und Eigbrecht sowie der Bürgermeister. U. a. werden die Anzahl der Übernachtungen und der Zeitpunkt der Entscheidung thematisiert.

Stadtvertretervorsteherin Grugel informiert über die Entscheidungen der Ausschüsse und lässt über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2014-042

1. Die Stadtvertretung beschließt, sich gemeinsam mit allen Gemeinden auf der Insel Usedom und dem angrenzenden Festlandsgürtel für eine Änderung des Kurortgesetzes Mecklenburg-Vorpommern mit dem Ziel der Anerkennung der Insel Usedom als ein Erholungsgebiet einzusetzen.

2. Die Stadtvertretung beschließt, den Antrag auf Anerkennung des Status „Staatlich anerkannter Erholungsort“ für die Stadt Wolgast zu stellen und ggf. Mittel für die notwendigen Gutachten für Luft, Lärm und Klima in Höhe bis zu 10.000,00 € bereitzustellen.

ungeändert beschlossen – Ja 19 Nein 1 Enthaltung 2

**zu TOP 9 Grundsatzbeschluss über die nichtbeitragsfähigen Kosten des Straßenausbaus
Wilhelmstraße - städtebaulicher Mehraufwand
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-014**

Bürgermeister Weigler erläutert die Beschlussvorlage.

Ohne Diskussion lässt Stadtvertretervorsteherin Grugel über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2014-043

Die Stadtvertretung beschließt, dass es sich bei den Kosten für den angedeuteten Wasserlauf (Entwässerungsrinne aus Asphalt mit Glasbruch), die großzügig ausgepflasterten Seitenbereiche im nördlichen Bereich der Wilhelmstraße (z.T. 6-8m breit/tief), die Skulptur als Kunst am Bau und für die Pflanzinseln in Form von Möwenflügeln, welche im Rahmen des Ausbaus des außerhalb des Sanierungsgebietes gelegenen Teils der Wilhelmstraße entstanden sind, um nichtbeitragsfähigen Aufwand handelt. Der Aufwand für diese gestalterischen Elemente wird in der Straßenbaubeitragsabrechnung dementsprechend nicht mit in den beitragsfähigen Aufwand hinein gerechnet und verbleibt demzufolge gänzlich bei der Stadt, gemindert um die anteilig hierauf entfallenden Fördermittel.

ungeändert beschlossen – Ja 20 Enthaltung 2

**zu TOP 10 Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen für das Gebiet "Fischerwiek"
(§ 141 (3) BauGB) und Vorbereitung der Herausnahme von Teilbereichen aus dem
Sanierungsgebiet "Historische Altstadt " (§162 (1) BauGB)
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-053**

Bürgermeister Weigler erläutert ausführlich den Beschlussvorschlag und zeigt anhand von Karten das neue Gebiet auf sowie die Bereiche, die herausgenommen werden sollen. Weiterhin geht er kurz auf die Vorteile für die Einwohner ein. Ziel ist es, das neue Sanierungsgebiet bis zum 01.01.2016 aufzustellen.

Stadtvertretervorsteherin Grugel informiert über die Entscheidungen der Ausschüsse und lässt ohne Diskussion über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2014-044

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Für den Bereich „Fischerwiek“ wird eine Aufnahme in das Städtebauförderprogramm angestrebt. Zur Feststellung der Sanierungserfordernisse und der Durchführbarkeit einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme sind für den Bereich „Fischerwiek“ vorbereitende Untersuchungen nach § 141 (1) BauGB durchzuführen. Die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes ergibt sich aus der Karte: „Abgrenzung des Untersuchungsgebietes „Fischerwiek““ gem. Anlage 1.
Als vorläufige Ziele und Zwecke der Sanierung werden bestimmt:
 - Behebung städtebaulicher Missstände im Bereich der Gebäudesubstanz, der stadttechnischen Erschließung und der Verkehrsanlagen sowie der Freianlagen.
2. Der Beschluss ist mit Hinweis auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Im Zuge einer künftigen Sanierungsgebietsfestlegung „Fischerwiek“ sollen nach Maßgabe der Karte ‚Herausnahme von Teilbereichen aus dem Sanierungsgebiet‘ gem. Anlage 1 die gekennzeichneten Flächen zum angegebenen Herausnahmezeitpunkt vorzeitig aus dem Sanierungsgebiet „Historische Altstadt“ (Innenstadt) entlassen werden.

ungeändert beschlossen – Ja 22

zu TOP 11 Wirtschafts- und Maßnahmeplan 2014 Sanierungsmaßnahme Wolgast "Innenstadt"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-056

Ab diesem Tagesordnungspunkt nimmt Stadtvertreter Schneider an der Sitzung teil.

Stadtvertretervorsteherin Grugel erläutert den Sachverhalt.

Bürgermeister Weigler geht ausführlich auf den Wirtschafts- und Maßnahmeplan ein. Nachfragen von Stadtvertreter Staufenbiel hinsichtlich der Einnahme-/ Ausgabesituation werden durch den Bürgermeister beantwortet.

Stadtvertretervorsteherin Grugel informiert über die Entscheidung der Ausschüsse und lässt über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2014-045

Die Stadtvertretung beschließt den als Anlage beigefügten Wirtschafts- und Maßnahmeplan 2014 für die Sanierungsmaßnahme Wolgast „Historische Altstadt“ als Vorgriff auf den Haushalt 2014.

ungeändert beschlossen – Ja 23

zu TOP 12 Vorgriff auf Haushalt 2014 - Wirtschafts- und Maßnahmeplan Wolgast Nord 2014
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-059

Bürgermeister Weigler erläutert die Beschlussvorlage. Das Sanierungsprogramm für Wolgast-Nord wird im nächsten Jahr endabgerechnet. Die Stadt Wolgast hat sich für das Folgeprogramm „Soziale Stadt“ beworben.

Stadtvertretervorsteherin Grugel lässt ohne Diskussion über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 1-B 014-046

Die Stadtvertretung beschließt den als Anlage beigefügten Wirtschafts- und Maßnahmeplan 2014 der BauBeCon Sanierungsträger GmbH für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme Wolgast Nord als Vorgriff auf den Haushalt 2014.

ungeändert beschlossen – Ja 23

zu TOP 13 Festlegungen von Oberflächenreparaturen an Straßen, Wegen und Plätzen in Wolgast und den Ortsteilen im Jahr 2014 laut Maßnahmeliste
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-061

Stadtvertretervorsteherin Grugel macht einige einleitende Ausführungen.

Bürgermeister Weigler erläutert den Sachverhalt ausführlich anhand der Auflistung.

Stadtvertreter Schneider bittet um Ergänzung der Liste. Zum Kranichweg wird nunmehr der Möwenweg hinzugefügt.

Stadtvertretervorsteherin Grugel lässt über den vorliegenden Beschlussvorschlag mit der vorgenannten Ergänzung abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2014-047

Die Stadtvertretung beschließt Oberflächenreparaturmaßnahmen an Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Wolgast und den Ortteilen für das Jahr 2014 entsprechend der in der Anlage beigefügten Maßnahmeliste, mit im Haushalt 2014 eingestellten geschätzten Gesamtrenparaturkosten in Höhe von

bis 265.000,00 € inkl. MwSt.

ungeändert beschlossen – Ja 23

zu TOP 14 Genehmigung der Ausnahme von der Interimswirtschaft gemäß § 49 KV M-V für Buchanschaffungen in der Stadtbibliothek
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-065

Stadtvertretervorsteherin Grugel erläutert den Sachverhalt.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter Powils, Plückhahn, Bergemann, Fischer und Staufenbiel sowie der Bürgermeister.

Es wird u. a. kritisiert, dass eine derartige Entscheidung in der haushaltslosen Zeit erfolgen soll. Einige Stadtvertreter sprechen sich gegen die derzeitige Verfahrensweise in der Zeit der Interimswirtschaft aus.

Der Bürgermeister erinnert, dass bereits im letzten Jahr aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung keine Buchanschaffungen getätigt werden konnten und die Bibliothek ein großer Bildungsfaktor ist.

Er verweist auf die vorgelegten Eckdaten zum Haushalt 2014. Die Haushaltssatzung wird voraussichtlich nach der Sommerpause zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Stadtvertretervorsteherin Grugel informiert über die Beschlussempfehlungen der Ausschüsse und lässt über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2014-048

Die Stadtvertretung beschließt die Ausnahme von der Interimswirtschaft nach § 49 KV M-V für die Buchanschaffungen in der Stadtbibliothek in Höhe von 15.000,00 €.

ungeändert beschlossen – Ja 20 Nein 1 Enthaltung 2

zu TOP 15 Genehmigung einer Ausnahme von der Interimswirtschaft gemäß § 49 Kommunalverfassung MV für Bau- und Planungskosten zum Ausbau der Dorfstraße im OT Schalense im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-066

Bürgermeister Weigler erläutert, dass die Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten 15 und 16 Grund für die Änderung der Tagesordnung waren. Für beide Maßnahmen wurden kurzfristig Fördermöglichkeiten avisiert.

Er weist darauf hin, dass die Dorfstraße die Straße mit der höchsten Priorität im Ortsteil Hohendorf ist.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter Knuth und Fischer.

Die Anfrage zu einer Anliegerversammlung beantwortet der Bürgermeister dahingehend, dass diese durch den Fachbereich Bauen zu gegebener Zeit durchgeführt wird. Nach der Gesamtversammlung werden auch Einzelgespräche geführt. Die Maßnahme ist ein Teil der Weiterführung des Bodenordnungsverfahrens, die Bestandteil des Gebietsänderungsvertrages ist.

Stadtvertretervorsteherin Grugel informiert über die Beschlussempfehlung der Ausschüsse. Sie lässt über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2014-049

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung einer Ausnahme von der Interimswirtschaft gemäß § 49 Kommunalverfassung MV für die Bereitstellung der Maßnahmekosten zum Ausbau der Dorfstraße im Ortsteil Schalense im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Hohendorf in einer Gesamthöhe von 400.000,00 €.

ungeändert beschlossen – Ja 21 Enthaltung 2

zu TOP 16 Genehmigung einer Ausnahme von der Interimswirtschaft gemäß § 49 Kommunalverfassung MV Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-067

Bürgermeister Weigler bittet darum, in der Begründung die beiden letzten Absätze zu streichen. Hier gab es eine mündliche Zusage von einem der drei Anlieger, die gesamten Anliegerbeiträge zu übernehmen. Diese wurde bislang nicht noch einmal bestätigt. Daher empfiehlt er, den Beschlussvorschlag abzulehnen.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter Plückhahn, Lotz und Knuth sowie der Bürgermeister.

Stadtvertreter Lotz informiert, dass ein zweiter Anlieger seinen Anliegerbeitrag selbst tragen würde. Der Bürgermeister erklärt, dass dann ein städtischer Anteil verbleiben würde, dieser aber nicht im Haushalt eingeplant ist. In diesem Zusammenhang wird auf andere wichtigere Straßensanierungen im Ortsteil Hohendorf verwiesen.

Stadtvertretervorsteherin Grugel ruft zur Abstimmung auf. Sie macht darauf aufmerksam, dass nunmehr über die Ablehnung des Beschlussvorschlags abgestimmt wird.

Beschluss-Nr.: 01-B 2014-050

Die Stadtvertretung beschließt, die Genehmigung einer Ausnahme von der Interimswirtschaft gemäß § 49 Kommunalverfassung MV die Bereitstellung der Maßnahmekosten zum Ausbau der Straße Wiesengrund im Rahmen des BOV in Höhe von 88.000,00 € abzulehnen.

geändert beschlossen – Ja 23

zu TOP 17 Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin

Stadtvertretervorsteherin Grugel zieht ein ausführliches Resümee zur Arbeit der Stadtvertretung in den letzten 5 Jahren.

Nach der konstituierenden Sitzung am 29.06.2009 tagte die Stadtvertretung 44-mal. In diesen Sitzungen wurden 563 Beschlüsse gefasst. Der Hauptausschuss fasste in seinen 46 Sitzungen 132 Beschlüsse. 42 Informationsvorlagen wurden zur Kenntnis genommen und teilweise diskutiert.

Durchschnittlich nahmen 88 % der Stadtvertreter an den Sitzungen teil. Die Tagungsdauer betrug insgesamt ohne den heutigen Tag 113,33 Stunden.

Ausschussarbeit ist die Grundlage der Arbeit der Stadtvertretung insgesamt. Der Finanzausschuss tagte 43 mal, der Bauausschuss 44 mal, der Sozial- und Kulturausschuss 43 mal, die Ortsteilvertretung 22 mal (ab 2012) und der Rechnungsprüfungsausschuss 5 mal (bis 2010).

In der Ausschussarbeit wurde auch die Sachkunde einzelner Bürger genutzt. 6 sachkundige Einwohner arbeiteten in der Wahlperiode in den Ausschüssen, 10 fungierten mehr oder weniger als stellvertretende Mitglieder in den Ausschüssen.

Aufgrund der Fusionierung der Gemeinden Buddenhagen und Hohendorf mit der Stadt Wolgast ist die Anzahl der Stadtvertreter bis zum Ende der Wahlperiode auf 28 (wegen Nichtnahrücker für Herrn Deichen 27) gestiegen. Der Hauptausschuss hatte ab 2012 12 Mitglieder und der Bauausschuss 8 (bis zum Ende der Wahlperiode).

Im Verlauf der Wahlperiode ist Stadtvertreter Hans-Joachim Braun leider verstorben, 3 Stadtvertreter haben aus den verschiedensten Gründen ihr Amt niedergelegt. 3 von den 4 frei gewordenen Mandaten konnten jeweils mit Nachrückern aus den Parteien ersetzt werden. Für 1 Mandat gab es keinen Nachrücker.

Gleiches ist für die ausgeschiedenen sachkundigen Einwohner zu vermerken, auch ihre Mandate in den Ausschüssen konnten neu besetzt werden.

Darüber hinaus gab es auch andere Bewegungen in den Fraktionen.

So hat sich Stadtvertreter Powils der SPD-Fraktion angeschlossen. Die 2012 neu hinzugekommenen Stadtvertreter Martin, Lotz und Knuth haben eine eigene Fraktion gebildet.

Neu gebildet wurde auch die Ortsteilvertretung, die sich aus den 8 ehemaligen Gemeindevertretern der Gemeinde Hohendorf zusammensetzt. Ab der neuen Wahlperiode wird die Ortsteilvertretung 5 Mitglieder haben.

Für den Ortsteil Buddenhagen gibt es einen Ortsvorsteher, diese Funktion wurde bis zum Ende der Wahlperiode durch den ehemaligen Bürgermeister Herrn Kümmel übernommen. In einer Einwohnerversammlung am 24.06.2014 wird hier eine Neuwahl erfolgen.

Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Einwohnerfragestunden an den öffentlichen Stadtvertreter Sitzungen ist recht unterschiedlich zu werten. Festzustellen ist, dass, wenn persönliche Befindlichkeiten der Einwohner betroffen waren, auch eine hohe Resonanz an den Stadtvertreter Sitzungen zu verzeichnen war, z. B. die Diskussionen zur Zusammenlegung der Grundschule mit der Regionalen Schule in der Baustraße.

Stadtvertretervorsteherin Grugel dankt all den Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Hinweisen und Anregungen, aber auch mit ihren kritischen Anmerkungen die Stadtvertreter Sitzungen bereicherten und für manche Stadtvertreterentscheidung Nachdenkenswertes lieferten.

Durch alle Tagungen zogen sich die Haushaltssituation der Kommune und die Haushaltsdiskussion in Verbindung mit dem Haushalts–Sicherungskonzept sowie die Umstellung auf die doppische Haushaltsführung.

Die 2009 noch in Planung befindlichen Maßnahmen wurden weitestgehend umgesetzt. Dazu gehörten u.a.

- die Baggerung des Südhafens
- die Sanierung der Wasserstraße
- der Grünzug Wolgast Nord, Bereich Dr.-Th.-Neubauer-Str./ Pestalozzistraße

Bebauungspläne, die rechtskräftig sind:

- BP 11 „Nördliche Schlossinsel“
- BP 22 „Wohnpark Wilhelmstraße“
- BP 23 „Wohngebiet an der Baustraße“ (privat)
- BP 25 „Sondergebiet Photovoltaikanlagen im Kiessandtagebau Hohendorf/Pritzier“

- aufgestellte BP, noch laufende Verfahren bei:
- BP 21 „Wohnpark Am Fischmarkt II“
- BP 24 „Wohngebiet Am Fischmarkt zwischen der Wasserstraße und der Straße An der Stadtmauer“
- BP 26 „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlagen an der Heberleinstraße“
- BP 27 „Steuerung der Ansiedlung von Vergnügungsstätten in der Stadt Wolgast“
- BP 28 „Einzelhandel der Stadt“

An Straßenbaumaßnahmen wurden umgesetzt:

- H.-Zille-Straße
- Wilhelmstraße von der Anbindung Greifswalder Straße /Baustraße bis zur Sanierungsgebietsgrenze
- Kurze Straße/ Straße An der Stadtmauer
- Wegebefestigung Garagenkomplex R.-Koch-Straße
- Einseitiger Gehweg Hohendorfer Chaussee von der Bahnanlage bis zur Treppe Friedhof
- Gehweg Gartenstraße im Rahmen der Altstadtsanierung
- Gehweg in der Baustraße/Ecke Breite Straße

Im Bereich Schule/ Freizeit u.a.:

- Sanierung/ Umbau und Erweiterungsbau Schule Baustraße
- Sanierung und Erweiterung der Schule Heberleinstraße

- Sanierung der Stadtmauer Oberwallstraße

Viele kleinere Vorhaben, die umgesetzt wurden, gab es darüber hinaus.

Auch besondere Ereignisse prägten diese Legislatur. Dazu gehörten:

- die Fusionierungen mit den Gemeinden Buddenhagen und Hohendorf,
- Gründung eines gemeindeübergreifenden Rechnungsprüfungsamtes,
- Weiterführung der Museen als saisonorientierte Einrichtungen,
- Übergabe des Jugendhauses an einen anerkannten Träger der freien Jugendhilfe,
- die Wahl der Ortswehrführer Hohendorf und Wolgast und deren Stellvertreter,
- Übergabe von Feuerwehrfahrzeugen.

Immer mehr vom Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit war das Zusammenwirken der Stadtvertreter und der Verwaltung geprägt.

Der Dank von Stadtvertretervorsteherin Grugel geht hier an den Bürgermeister, die Fachbereichsleiter/innen, die Fachdienstleiterinnen und die Mitarbeiter der Verwaltung, die mit ihren eingebrachten Beschlussentwürfen die Stadtvertretung erst arbeitsfähig machten. Im Ergebnis ist eine positive Entwicklung der Arbeit der Stadtvertretung zu verzeichnen. Fairness und Neutralität sollten die Arbeit bestimmen. Stadtvertretervorsteherin Grugel dankt den Stadtvertretern für die sehr kooperative Zusammenarbeit. Ihr besonderer Dank gilt ihren beiden Stellvertretern für die Unterstützung in einer für sie sehr schweren Zeit. Auch den Medien spricht sie ihren Dank aus.

Zurzeit in Planung bzw. im Bau und an die neue Stadtvertretung übertragen werden:

- die Ortsumgehung Wolgast,
- der Radweg Hohendorf – Wolgast,
- der Ausbau Rungeplatz,
- die Neugestaltung des Freizeitparks.

Diese Vorhaben werden durch die neue Stadtvertretung weiterzuführen sein.

Zum Abschluss wendet sie sich an die Mitbürgerinnen und Mitbürger. Sie ruft alle auf, am 25.05.2014 zur Wahl zu gehen und von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen, um mit ihrer Stimme eine arbeitsfähige, dem Wohl der Stadt Wolgast verpflichtete Stadtvertretung zu wählen.

Stadtvertretervorsteherin Grugel verabschiedet sich, wünscht allen Parteien einen fairen Wahlkampf und allen persönliches Wohlergehen.

–

zu TOP 18 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister ergänzt die Ausführungen von Stadtvertretervorsteherin Grugel. Er merkt an, dass die Stadtvertretung auf die meisten Beschlüsse stolz sein kann. Er verweist hier auf die geschaffenen Kita- und Hortplätze. Die städtischen Schulen sind umfassend saniert worden. Die Maßnahmen im Sanierungsgebiet Wolgast-Nord sind fast abgeschlossen, die des Sanierungsgebietes Historische Altstadt Wolgast sind teilweise abgeschlossen bzw. werden weiter fortgeführt. Die Stadt Wolgast hat eine einsatzfähige Feuerwehr, die auch den Brandschutz in der Gemeinde Krummin mit absichert. Hauptaufgabe der nächsten fünf Jahre wird die Haushaltskonsolidierung sein.

Der Bürgermeister informiert, dass vier Stadtvertreter aus den verschiedensten Gründen nicht wieder kandidieren werden, teils aus gesundheitlichen Gründen oder aufgrund eines Wohnortwechsels. Er möchte sich bei diesen Stadtvertretern recht herzlich bedanken. Gemeinsam mit Stadtvertretervorsteherin Grugel hat er heute Stadtvertreter Erdmann Wilke einen Besuch abgestattet und Grüße der Stadtvertretung übermittelt. Herr Jürgen Kanehl konnte heute aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen. Auch ihm ein herzliches Dankeschön.

Bürgermeister Weigler richtet nun seine Dankesworte an Stadtvertreter Günter Lanz.

Herr Lanz war seit 1999 ununterbrochen Stadtvertreter, ab 1999 stellvertretendes Mitglied im Hauptausschuss/ stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss, ab 2004 Mitglied im Hauptausschuss sowie stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion.

Nunmehr bedankt sich der Bürgermeister bei Stadtvertreter Skibbe für seine langjährige Arbeit in der Stadtvertretung.

Herr Skibbe war seit 1990 ununterbrochen Stadtvertreter, bis Juli 2010 Mitglied im Hauptausschuss, bis März 2013 Mitglied im Bauausschuss und bis 2009 Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion. Weiterhin war er Delegierter des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern, Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wowi GmbH, Vertreter im Rat der Gemeinden und Regionen Europas und Mitglied der Ehrenkommission zur Überprüfung personengebundener Daten durch die Gauck- bzw. Birtler-Behörde.

Beiden Stadtvertretern werden durch Stadtvertretervorsteherin Grugel und durch den Bürgermeister je ein Präsent und Blumen überreicht. Seitens der Stadtvertreter und Mitarbeiter der Verwaltung gibt es Beifallsbekundungen.

Der Bürgermeister schließt sich den Wünschen von Stadtvertretervorsteherin Grugel an und lädt die Stadtvertreter am Wahlsonntag ab 18.00 Uhr ins Rathaus ein.

–

zu TOP 19 Anfragen der Stadtvertreter

Wahlvorstände

Stadtvertreter Martin erkundigt sich nach dem Stand der Einberufung der Wahlvorstände und der entsprechenden Schulung.

Herr Schönwandt informiert, dass die Besetzung der Wahlvorstände bis auf eine Position erfolgt ist. In den nächsten Tagen wird die Einladung zur Schulung versandt. Diese wird am 20.05.2014 um 17.00 Uhr im Ratssaal im Kornspeicher stattfinden. Ein weiterer Schulungstermin ist am 21.05.2014 um 18.00 Uhr in Lassen vorgesehen.

Schülerprojekt – Gestaltung Freifläche vor der Stadtmauer Kronwiekstraße

Stadtvertreter Eigbrecht berichtet aus der Sitzung des Bauausschusses am 05.05.2014, in der die Schülerinnen das Projekt vorgestellt haben. Er lobt die Schülerinnen für ihre gute Arbeit und bringt seine Freude über das gelungene Ergebnis zum Ausdruck. Stadtvertreter Eigbrecht hofft, dass die Umsetzung dementsprechend durch die neue Stadtvertretung erfolgen wird.

Auch der Bürgermeister findet lobende Worte. Die Ergebnisse wurden mit den Architekten abgestimmt. Alles kann nicht so umgesetzt werden, aber in einigen Sachen werden die Schülerinnen sich wiederfinden.

Blumengeschäft auf dem Friedhof

Stadtvertreter Eigbrecht bezieht sich auf die Friedhofssatzung der Stadt Wolgast. Gem. § 5 Abs. 3b ist es insbesondere nicht gestattet, Waren aller Art ... anzubieten. Zwischenzeitlich hat dort ein Blumengeschäft eröffnet, was nicht mit unserer Satzung konform ist. Er bittet um Klärung (evtl. Änderung der Satzung).

Der Bürgermeister erläutert, dass das für die stadteigenen Gebäude nicht zutreffend ist. Es besteht eine räumliche Trennung zwischen Trauerhalle und Geschäft.

Stadtvertreterin Klein informiert über ein Gespräch, in dem geäußert wurde, dass die Trauernden die Anwesenheit des Blumenladens als unangenehm empfunden.

Parteizugehörigkeit Bürgermeister

Aufgrund eines Presseartikels bittet Stadtvertreter Eigbrecht um Aufklärung hinsichtlich der Parteizugehörigkeit des Bürgermeisters.

Herr Weigler informiert, dass er Mitglied der Kompetenz für Vorpommern ist. Diese ist allerdings keine Partei, daher ist die Bezeichnung parteilos richtig.

Fernsehsendung „Vier Hochzeiten und eine Traumreise“ vom Sender VOX

Stadtvertreter Plückhahn berichtet, dass vor geraumer Zeit an ihn der Wunsch herangetragen wurde, für die Fernsehsendung „Vier Hochzeiten und eine Traumreise“ des Senders VOX Fernsehaufzeichnungen zu machen. Einer Bitte von Eheschließenden aus der Gemeinde Usedom wurde von den Standesbeamten des Standesamtes Wolgast unter Hinweis auf personenstandsrechtliche Vorschriften und das allgemeine Persönlichkeitsrecht nicht entsprochen. Stadtvertreter Plückhahn führt hierzu aus, dass er diese Entscheidung nicht nachvollziehen kann und er einen Imageschaden der Stadt befürchtet, zumal seines Wissens andere Standesämter dem Wunsch von Eheschließenden entsprochen und Fernsehaufzeichnungen und die Verwertung zugelassen haben.

Herr Weigler erwidert, dass er nach eigener Kenntnis der Sach- und Rechtslage bei der Prüfung des Wunsches zu einer gleichlautenden Entscheidung wie die Standesbeamten gekommen wäre. Das Standesamt und damit die Standesbeamtin muss sicherstellen, dass die Eheschließung in einem Rahmen stattfindet, welcher der rechtlichen und gesellschaftlichen Bedeutung der Ehe gerecht wird und dem Standesbeamten eine ordnungsgemäße Vornahme der Amtshandlung ermöglicht. Dabei muss der Standesbeamte besonders darauf achten, dass das Ergebnis der Eheschließung auch als Amtshandlung wahrgenommen wird.

Zweifellos verfolgt die Fernsehsendung einen anderen Zweck. Sie wirkt ganz erheblich auf den Eheschließungsablauf ein. Insofern haben viele Standesämter und auch die Aufsichtsbehörde einer fernsehtauglichen Aufbereitung von personenstandsrechtlichen Eheschließungen die Zustimmung versagt. Darüber hinaus weist der Bürgermeister darauf hin, dass der Standesbeamte gem. Personenstandsgesetz bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben als Urkundsperson nicht an Weisungen gebunden ist. Darüber hinaus können der Standesbeamte wie auch jeder andere Mitarbeiter uneingeschränkt das allgemeine Persönlichkeitsrecht in Anspruch nehmen und damit selbst entscheiden, ob überhaupt und in welchem Zusammenhang Bilder von ihm veröffentlicht werden.

Schreiben der Wowi an die Mieter R.-Koch-Straße

Stadtvertreter Bergemann fragt nach, inwieweit die Mieter des Wohnblocks in der R.-Koch-Straße (neben der Asylbewerberunterkunft) durch einen Brief der Wowi darüber informiert wurden, was mit ihrem Wohnblock vorgesehen ist.

Enduro

Stadtvertreter Bergemann erinnert an die Festlegung im Bauausschuss und erkundigt sich, ob zwischenzeitlich Dokumentationen vor und nach einer Enduroveranstaltung gefertigt wurden.

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Stadtvertreter Bergemann informiert, dass der Rechnungsprüfungsausschuss am 08.05.2014 getagt hat. Geprüft wurde der Bereich Sport, Kultur und Soziales. Die Vorgänge, die zur Prüfung vorgelegt wurden, waren zufriedenstellend.

Dem neuen Rechnungsprüfungsausschuss werden folgende Prüfeempfehlungen gegeben:

- die Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Schule Heberleinstraße“,
- die Baumaßnahme „Gemeindehaus Zemitz“,
- -die Dienstreiseaufträge leitender Verwaltungsmitarbeiter (Stadtvertreter Bergemann weist ausdrücklich darauf hin, dass hier nur eine allgemeine Prüfung erfolgen sollte. Es gibt keinerlei Verdachtsmomente, die eine Prüfung zwingend erforderlich machen.)

Mit der Fahrtenliste des Bürgermeisters hat sich der Ausschuss nunmehr zum zweiten Mal beschäftigt. Es gibt keine Beanstandungen. Es wurde die Empfehlung gegeben, die Liste durch die entsprechenden Mitarbeiter, die gemeinsam mit dem Bürgermeister an Veranstaltungen teilgenommen haben, gegenzeichnen zu lassen.

Anregung für die nächste Wahlperiode

Stadtvertreter Dämering regt an, in der nächsten Wahlperiode über die Perspektive des Baubetriebshofes zu sprechen.

Dank an die Verwaltung

Stadtvertreter Dämering dankt der Stadt Wolgast für die recht gute Unterstützung bei der Errichtung des Lapidariums. Es wurde unbürokratisch bei der Klärung von Sachverhalten geholfen. Am 18.05.2014 findet die nächste Veranstaltung statt.

–

zu TOP 20 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Anregungen oder Anfragen vorgebracht.

Stadtvertretervorsteherin Grugel bedankt sich bei den Einwohnern für ihr aktives Mitwirken sowie auch der Presse für die Berichterstattung.. Ganz persönlich wünscht sie allen Gesundheit und viel Erfolg.

Sie schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.24 Uhr.

Nach einer fünfminütigen Pause wird mit dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung fortgefahren. Während der Sitzungspause hat sich Stadtvertreter Eigbrecht verabschiedet.

–

Brigitte Grugel

Kerstin Meng

Vorsitzender

Stellvertreter

Schriftführer